



**Hausärzteverband Berlin und
Brandenburg e.V. (BDA)**

Bleibtreustraße 24 · 10707 Berlin
Telefon (030) 312 92 43
(030) 313 20 48
Telefax (030) 313 78 27
www.bda-hausaerzteverband.de
info@bda-hausaerzteverband.de

RUNDSCHREIBEN 1/14 B

Berlin, 03.03.2014

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

neuer KBV Vorstand gewählt

die Wahl des Orthopäden Gassen am 28.2. als Vorstand der KBV neben der Vize-Vorsitzenden Frau Feldmann kann als Signal gedeutet werden. Herr Gassen hat verlauten lassen, er wolle existierende Probleme in der KBV abarbeiten. Möglicherweise meint er damit die ständige Vorherrschaft der Fachärzte über die Hausärzte. Herr Gassen war mit 35 von 60 Stimmen ohne Gegenkandidat gewählt worden. Da er auch von einigen Hausärzten gewählt wurde, steht fest, dass eine Reihe von Fachärzten ihm die Zustimmung verweigerte. Über die Gründe kann man nur spekulieren. Zumindest scheint ihm ein kompletter Rückhalt im Facharztlager zu fehlen. Er wird also in Zukunft mehr auf die Hausärzte zugehen müssen.

Koalition hat entschieden

vor einigen Tagen hat die Regierungskoalition beschlossen, dass der Abs. 5a im § 73 b SGB V gestrichen wird. Dies bedeutet eine Verbesserung für uns Hausärzte. Die Koalition will die Selektivverträge fördern, indem sie die lästige Refinanzierungsklausel aus dem Gesetz streicht. Unser Verband hatte dies lange gefordert. Damit werden Hausarztverträge attraktiver. Bitte überlegen Sie, ob Sie jetzt nicht auch daran teilnehmen wollen. Über Informationsveranstaltungen können Sie sich in der Geschäftsstelle telefonisch informieren. Ich werde aber ohnehin separat dazu einladen.

Pflegebeauftragter will Hausärzte aufwerten

Staatssekretär Laumann räumt der flächendeckenden Versorgung mit allgemeinärztlichen Dienstleistungen Priorität ein. Im Rahmen der Pflegebedürftigkeit wird damit die Hausärztefrage in den Mittelpunkt gerückt. Unser Verband fordert seit langem, die Stellung der Hausärzte aufzuwerten. Vielleicht wird der Politik nach und nach bewußt, wie wichtig Hausärzte zur Versorgung einer immer älter werdenden Bevölkerung sind.

Falsche Anreize im Gesundheitswesen

Laut Prof. Gerlach hat sich seit 1993 die Zahl der Fachärzte um 57% gesteigert. Bei den Hausärzten hat sich die Anzahl im gleichen Zeitraum um 10% verringert. Prof. Gerlach fordert eine Sicherstellung und Stärkung der Hausarztmedizin. Nach meiner Meinung ist es an der Zeit, dass die Politik die Weichen neu stellt, damit dieser Entwicklung entgegen gesteuert werden kann.

EBM, Desaster oder Katastrophe

der neue EBM ist eher ein Rohrkrepiierer, als ein Hit. Mit ständigen Detailänderungen werden wir Quartal für Quartal beschäftigt. Das haben wir so nicht gewollt. Daher sei deshalb auch an dieser Stelle nochmals an die Vorteile von Hausarztverträgen erinnert. Zeit umzusteigen: Sichern Sie sich neben dem KV Honorar eine sichere Honorarquelle ohne RLV, ohne Fallzahlbegrenzung und ohne ständig geänderte EBM Ziffern und Punktwerte.

Das Wahljahr 2014

In diesem Jahr wählt nicht nur die Ärztekammer eine neue DV. Auch der Landesverband Berlin Brandenburg wird wählen: vom 28.04. bis 07.07.2014 findet die Neuwahl unserer DV statt. Sie werden gesondert rechtzeitig informiert werden. Bitte überlegen Sie schon heute, ob Sie aktiv werden und kandidieren wollen. Übrigens die Wahl zur DV der Ärztekammer findet vom 15.10. bis 05.12.2014 statt. Bitte schon jetzt vormerken!

Die Stiftung Perspektive Hausarzt – eine Initiative des Deutschen Hausärzteverbandes

Die gemeinnützige Stiftung setzt sich für die Förderung der Projekte und Maßnahme zum Erhalt der wohnortnahen hausärztlichen Versorgung ein. Damit die Stiftung ihre Arbeit erfolgreich führen kann, wird um eine Unterstützung in Form einer Zustiftung oder Spende auf das unten angegebene Konto gebeten, jeder Spender erhält eine Spendenbescheinigung. Weitere Informationen: www.stiftung-perspektive-hausarzt.de
Spenden bitte an Volksbank Esslingen IBAN: DE95 6119 0110 0132040000 BIC: GENODES1ESS

Register zu plötzlichen Todesfällen beim Sport

Das Register ist eine datengeschützte Online-Datenbank unter der Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) und wird geführt vom Institut für Sport- und Präventivmedizin Saarbrücken, in der plötzliche Todesfälle in zeitlichem Zusammenhang mit sportlicher Aktivität (während oder bis zu einer Stunde nach sportlicher Betätigung) in Deutschland prospektiv seit April 2012 erfasst werden (www.scd-deutschland.de). Dabei werden sowohl Todesfälle von Wettkampf-, als auch von Freizeitsportlern aufgenommen.

Ziel dieses Registers (SCD-Deutschland) ist es, die tatsächliche Größenordnung plötzlicher Todesfälle beim Sport und deren Ursachen möglichst genau zu erfassen. So können bestehende Screening- und Präventionsmaßnahmen verbessert bzw. ergänzt werden, um eine Abnahme tragischer Einzelfälle zu erreichen. Des Weiteren sollen im Verlauf durch internationale Vergleiche mögliche ‚bevölkerungsspezifische‘ Ursachen plötzlicher Herztodesfälle identifiziert werden.

Mit kollegialen Grüßen



Vorsitzender

Fortbildungsangebote

Heilmittelverordnungen: Versorgung optimieren, fehlerfrei rezeptieren, Regresse abwehren: 16.04.2014

ZI-Schulung NASA/COBRA: 25.04. – 27.04.2014

Hautkrebsscreening: 20.06., 12.09. und 28.11.2014

ZI- Schulung Hypertonie: 17.09. – 26.09.2014

ZI- Schulung Diabetes ohne Insulin 08.10. – 17.10.2014

ZI- Schulung Diabetes mit Insulin: 05.11. – 12.11.2014

Hausärztlicher Untersuchungskurs: Schmerzen im Bewegungsapparat: 08.11.2014

Programm fordern Sie bitte bei Interesse in der Geschäftsstelle unter Tel.: 030 3129243 oder 030 313 20 48 an.

Anzeigen

Suche für meine Allgemeinarztpraxis folgende Geräte: EKG, Ergometrie, Spirometrie, LZ-RR, Tens und Mikrowelle. Angebote an alg.med@gmx.de oder 030 4944933 oder 0176 51222724.

Suche aus Altersgründen Allgemeinmediziner/Hausarztinternist zur Festanstellung oder WB Assistent für 12 Monate gern Teilzeit, zunächst Festanstellung (KV-Sitz vorhanden) in etablierter Gemeinschaftspraxis in Berlin-Mahlsdorf. In Zukunft sind alle Kooperationen denkbar, einschließlich Arztsitzübernahme. Insgesamt herrschen bei uns sehr attraktive Rahmenbedingungen: angenehmes Patienten Klientel, freundliches Betriebsklima, Freizeit, Gehalt, keine Not- und Nachdienste, Arbeitszeit familienfreundliche verhandelbar, große Flexibilität. Bei Interesse bitte melden: 0152 53 523 088, m.henschke@freenet.de

Biete halben Arztsitz in gut eingeführter und ausbaufähiger hausärztlicher Praxis für Allgemeinmedizin an attraktivem und zentralem Standort in Berlin. Tel.: 0174/1551605